

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

zur Kenntnis im:

**Betreff: Wirtschaftsplan 2012 der Gesellschaft für Wohnungs- und
Gewerbebau mbH; Verwaltung Stadtimmobilien**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Wirtschaftsplan Stadtimmobilien 2012

Zusammenfassung:

Der aktuelle Wirtschaftsplan 2012 der GWG über die städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude sieht folgende Planwerte vor:

Gesamteinnahmen	2.064.000 €
Gesamtausgaben	1.450.000 €
<i>davon Ausgaben für Instandhaltung</i>	<i>700.000 €</i>
Jahresüberschuss	614.000 €

Ziel:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung soll über den Wirtschaftsplan 2012 „Stadt-wohnungen“ der GWG informiert werden.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die GWG mbH hat den Wirtschaftsplan 2012 für die Stadtimmobilien vorgelegt.

2. Sachstand

Die auf die GWG übertragene Verwaltung verschiedener städtischen Wohn- und Geschäftsgebäude hat über die Einnahmen „Mieten aus der Mietverwaltung der GWG“ und Ausgaben an verschiedenen Stellen Auswirkungen auf die städtische Haushaltsplanung 2012.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat in ihrem Prüfbericht darauf hingewiesen, dass die Einnahmen und Ausgaben brutto zu veranschlagen sind. Im Entwurf des städtischen Haushalt 2012 wurden deshalb erstmals folgende Gruppierungen zur Mietverwaltung GWG beplant:

Bezeichnung	Gruppierung	städt. HH 2012
Mieten aus der Mietverwaltung GWG	1419	1.710.000 €
Unterhaltung von Gebäuden Mietverwaltung GWG	5002	- 520.000 €
Steuern und Abgaben Mietverwaltung GWG	5422	- 88.000 €
Bewirtschaftungskosten Mietverwaltung GWG	5482	- 538.000 €
Verwaltungsvergütung an die GWG	6090	- 154.900 €
Saldo/Überschuss für städtischen HH		409.100,00 €

Dieser Überschuss ist um 9.100 € höher als der im Wirtschaftsplan 2012 für die Stadtwohnungen vorgesehene Jahresüberschuss zur Überweisung an die Stadt. Diese Abweichung resultiert aus Rundungsdifferenzen zwischen Wirtschaftsplan und tatsächlichen Ergebnissen 2010 (Grundlage für städt. Planungen).

Im Wirtschaftsplan 2012 sind neben den laufenden Einnahmen und Ausgaben auch 700.000 € für die Instandhaltung eingeplant, das sind im Vergleich zum Vorjahr 50.000 € und im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2010 über 300.000 € mehr. Der Planansatz entspricht der vertragsmäßig vereinbarten Verpflichtung der GWG für die Instandhaltung der übertragenen Wohnungen.

3. Vorgehen der Verwaltung

4. Lösungsvarianten

Es gibt keine sinnvollen Lösungsvarianten.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der HH-Entwurf 2012 beinhaltet Einnahmen (Gr. 1419) und Ausgaben (Gr. 5002, 5422, 5482 und 6090) aus der Mietverwaltung GWG. Für den städtischen Haushalt ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 409.100 € aus der Mietverwaltung GWG.

6. Anlagen

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2012 Stadtwohnungen